

Wir sollen hellwach sein

Das christliche Leben ist ein Ruf zur Wachsamkeit. Zur geistlichen Wachsamkeit. Warum? Weil die Gefahr besteht, einzuschlafen und den Fokus zu verlieren, den uns das Evangelium schenkt.

- im Glauben an den zu bleiben, der uns erlöst hat, der uns befreit hat von Sünde und Schuld.
- leben aus dem vollbrachten Werk der Gnade Gottes.
- leben mit einer Zukunftsperspektive, weil der, der da war, auch wiederkommen wird.

Psalm 90, 12

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, dass wir klug werden.“

Wir sollen hellwach sein, indem wir

1. An den Worten Jesu festhalten
2. Auf den Tag Jesu warten
3. Im Dienst für Jesus wachen

1. An den Worten Jesu festhalten

Mk 13,31

Jesus sagt: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

- Priorität auf das Wort Gottes legen
 - Viele schenken ihre ganze Aufmerksamkeit dem Vorläufigen, statt dem was bleibt.
- Jesu Worte bedeuten Kommunikation mit uns.
- In Jesu stellt Gott eine Verbindung zu uns her.
- sein Wort schafft Gemeinschaft
- hellwach sein bedeutet zum ersten: in beständiger Kommunikation und Verbindung mit dem Herrn bleiben (kein Tag ohne Gottes Wort).
- Das Wort sagt uns zu, wer wir sind und was wir sein werden.
 - Es richtet uns auf, tröstet uns, befreit uns, nimmt uns an und schätzt uns wert, tut uns wohl und hüllt uns in die Liebe Gottes ein.

2. Auf den Tag Jesu warten

Mk 13,26

Und dann werden sie sehen den Menschensohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit.

- Der Messias kehrt als König und Bräutigam zu seiner Braut zurück.
- Er sehnt sich nach seiner Braut (alle, die an Christus glauben).
- während wir seine Rückkehr erwarten, sollte die Braut des Messias treu und geistlich wachsam sein.
- Fasten und Gebet ist ein wichtiger Teil der Vorbereitung der Braut, während des Wartens
 - **Mt 9,15:** „Es wird aber die Zeit kommen, wenn der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten.“
- Der Heilige Geist hilft uns in dieser Zeit des Wartens.
 - **Joh 14,16** „Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit.“

- **2. Petr 3,3-4:** „Vor allem begreift dies: In den letzten Tagen werden Spötter kommen, die ihren eigenen Begierden folgen und fragen: Wo bleibt seine verheißene Wiederkunft?“

3. Im Dienst für Jesu wachsen

- Gott hat uns als seine Verwalter und Botschafter Vollmacht gegeben.

Mk 13,35

„denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt... damit er euch nicht schlafend finde, wenn er plötzlich kommt.“

Der Dienst für Jesus beginnt mitten in unserem Alltag, wenn wir einfach Kinder Gottes sind.

- lebe versöhnlich in deiner Familie. Sei ein Zeugnis für deinen Mann, deine Frau, deine Kinder, und deine Nachbarn. Wenn du an deinem Platz Gott hingegeben dienst, trägst du, ohne dich sonderlich anzustrengen, Gottes Liebe in deine Familie und in deine Nachbarschaft.
- Sei wie das Salz, es strengt sich nicht an Salz zu sein und doch schmeckst du sofort, wenn Salz verwendet wurde. Nur halte dich fern von Kompromissen mit der Sünde, damit du deine Salzkraft bewahrst.
- Finde deine Ruhe, deine Hilfe, deine Kraft in Jesus und sein Geist wird durch dich in deiner Umgebung zu wirken beginnen.
- Verstecke dein Licht nicht. Lass es ganz einfach brennen. Licht kümmert sich nicht darum, ob es gesehen wird oder nicht - es leuchtet einfach.

Gott hat jedem seiner Kinder alles gegeben, was es für seinen Alltag braucht. Sollte das nach unserer Meinung nicht genügen, hat er uns gesagt wir sollen ihn bitten und er wird uns Heiligen Geist geben.

Jak 4,2

„Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet“.

Lass uns wach bleiben und glauben und wir werden erleben, dass Gott sich zu seinem Wort stellt.